

Grundannahme III

Kleine Dinge wiegen weniger

1.



Bei der Beurteilung von Gewicht benutzen wir nicht nur unsere Hände.

Auch Informationen unserer Augen werden mit verrechnet.

2.



Anhand des Größenunterschiedes schließen wir auf das Gewicht des Objekts: Ein kleines Objekt sollte leichter sein als ein großes.

Dies beeinflusst direkt das gefühlte Gewicht.

3.

Versuchen Sie es selbst. Heben Sie die Gewichte einmal mit geschlossenen Augen an den Schnüren hoch und einmal mit geöffneten Augen indem Sie die Gewichte direkt anfassen.

Mit geöffneten Augen erscheint das kleine Gewicht schwerer. Die Erwartung eines leichteren Objekts bei kleinerer Größe steht dabei im Konflikt mit dem gefühlten Gewicht. Das kleine Gewicht wirkt schwerer.

